FRANKFURTER PFLEGERAT

NEXT LEVEL AMBULANTE PFLEGE FRANKFURT

Zwischen Personalsorgen und neuen Möglichkeiten

NEXT LEVEL
AMBULANTE PFLEGE
FRANKFURT

FRANKFURTER
PFLEGERAT

Begrüßung

10.20 Uhr Eine Zukunftsvision der ambulanten Pflege
Robert Jansen (Schon & Jansen)

10.35 Uhr Berufsstolz stärken, Zukunft der ambulanten Pflege gestalten
Stefan Block (ehem. Geschäftsführer ambulante Pflege ASB Bremen)

11.20 Uhr Kaffeepause & Vernetzen

11.45 Uhr Internationale Rekrutierung von Fachkräften und Auszubildenden
Stefan Hagen (Pflegequalifizierungszentrum Hessen, PQZ)

12.15 Uhr Eine neue Strategie zur Gewinnung qualifizierten Pflegehilfspersonals: Pflegehelfer+
Robert Jansen (Schon & Jansen)

12.45 Uhr Ausblick und Abschluss durch den Frankfurter Pflegerat
Anna Grundel (Paritätischer Wohlfahrtsverband Hessen) & Dr. Oliver Lauxen (IWAK)

ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss & Vernetzen

FRANKFURTER PFLEGERAT

NEXT LEVEL
AMBULANTE PFLEGE
FRANKFURT

FRANKFURTER
PFLEGERAT

Eine Zukunftsvision der ambulanten Pflege

Berufsstolz stärken …

Zukunft der ambulanten Pflege gestalten

Nurse Pride (Pflegestolz):

„Berufsstolz umfasst das Gefühl starker Selbstachtung, verbunden mit der öffentlichen Anerkennung der Pflegetätigkeit." (S.27)

„Pflege ist das Ergebnis eines kreativen Prozesses und hat nicht nur die Heilung im Fokus, sondern vielmehr die Qualität des gesamten Pflegeverlaufs." (S.26)

Quelle: Zegelin/Quernheim – „Berufsstolz in der Pflege" – Bern 2025

Empfindest Du Berufsstolz bei deiner Arbeit?

Wie sprichst du über deinen Beruf in der Pflege?

Würdest du deinen Kindern den Pflegeberuf empfehlen?

Traumberuf Pflege?

JA – Sinnvolle Arbeitsinhalte …

JA – Sicherer Arbeitsplatz …

JA – Extrem vielfältige Möglichkeiten …

JA – Breite fachliche Qualifikation …

JA – Überdurchschnittliches Gehalt …

JA – Sehr individuelle Beschäftigungen …

JA – höchste Azubi-Vergütung …

JA – größte Berufsgruppe in Deutschland …

Pflegeausbildung zwischen Aufbruch und Alarmzeichen

Andrea Kapp, Bundesgeschäftsführerin Bundesverband Ambulante Dienste und Stationäre Einrichtungen (bad)

Ausbildungsvergütung und Berufsaussichten sind spitze und sollten es auch bleiben

BERUF & KARRIERE
jobs.weser-kurier.de
SONNABEND/SONNTAG 22./23. AUGUST 2026

Ein neues Berufsfeld nimmt Konturen an

Community Health Nurses sollen Menschen wohnortnah unterstützen und verschiedene Hilfen besser verknüpfen

VON GUIDO FINKE

Bremen. Community Health Nurses sollen Menschen dort erreichen, wo sie leben, chronisch Kranke begleiten und Versorgungslücken schließen. Während dieses Berufsbild in Deutschland noch im Aufbau ist, bereitet die Universität Bremen bereits auf die entspre-

Acht Prozent mehr neue Verträge

Rund 63.900 Menschen haben 2025 einen neuen Ausbildungsvertrag zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann abgeschlossen. Das sind acht Prozent mehr als im Vorjahr, wie das Statistische Bundesamt mitteilt. Es ist das dritte Jahr in Folge mit steigenden A

Gehälter in Bremen legen kräftig zu

Statistik der Arbeitsagentur: In welchen Branchen es die höchsten und wo es die niedrigsten Einkommen g

VON SEBASTIAN HANKE

werbsunterbrechungen, die bei Frauen häu- nikation (5604 Euro) sowie das verarbeitende

Wie viele Geringverdiener gibt

MITTWOCH 15. JULI 2026

BERUF & KARRIERE
jobs.weser-kurier.de
17

Beruf mit Perspektive: Pflege eröffnet Karrierewege

Station, Management, Forschung: Die Branche bietet Fachkräften sowie Quereinsteigern Chancen auf Entwicklung, Verantwortung und Spezialisierung

VON SABINE MEUTER

Bremen. Ein Beruf in der Pflege? Viele denken dabei an den klassischen Stationsdienst oder den ambulanten Pflegedienst. Doch das sind nur zwei von unzähligen beruflichen Betätigungsfeldern in der Pflegebranche. Der Weg dahin? Führt oft über Umwege.

Zum Beispiel so: Eine junge Frau oder ein junger Mann lernt in der klassischen Ausbildung oder im dualen Studium unterschiedli-

Zukunfts(aus)blick – Stand 2026 – Stefan Block - ASB Dozent

Expertise entwickeln

Menschen stehen im Mittelpunkt

Selbst-reflexion & „Eigensinn“

Sinn im beruflichen Leben finden

Gebraucht werden

Anerkennung & Wertschätzung

Zukunfts(aus)blick – Stand 2026 – Stefan Block - ASB Dozent

Vielfalt im Berufsfeld Pflege

- Gesundheits-wesen & Krankenhaus
- Community Nurse u.v.a.
- Individuelle Langzeitpflege ambulant & stationär
- Fachkräfte im Lieferbereich
- Von der Kinderpflege bis zur Altenpflege
- Prävention & Beratung

Überdurchschnittliche Vergütungen im Rahmen der Tarifregelungen in der Pflege

- Einstiegsgehälter im Schnitt bei 4.000,-€ monatlich.
- Höchste Ausbildungsvergütung in Deutschland: Schnitt im 1.AzubiJahr 1.400,-€ monatlich (bis zu 1.491,-€).
- Vielfältige Zuschläge, Aufschläge und Sonderzahlungen.

Generalistische Ausbildung zur Pflegefachperson:

- Vielfalt als Basis.
- Lernen zu Lernen – Wissendurst entfachen
- Selbstfindung zur individuellen Tätigkeit
- Sich gemeinsam in Lernfeldern bewegen und bewähren.
- Neugier wecken und Selbstbewusstsein entdecken.
- Verantwortung übernehmen (Vorbehaltsaufgaben).

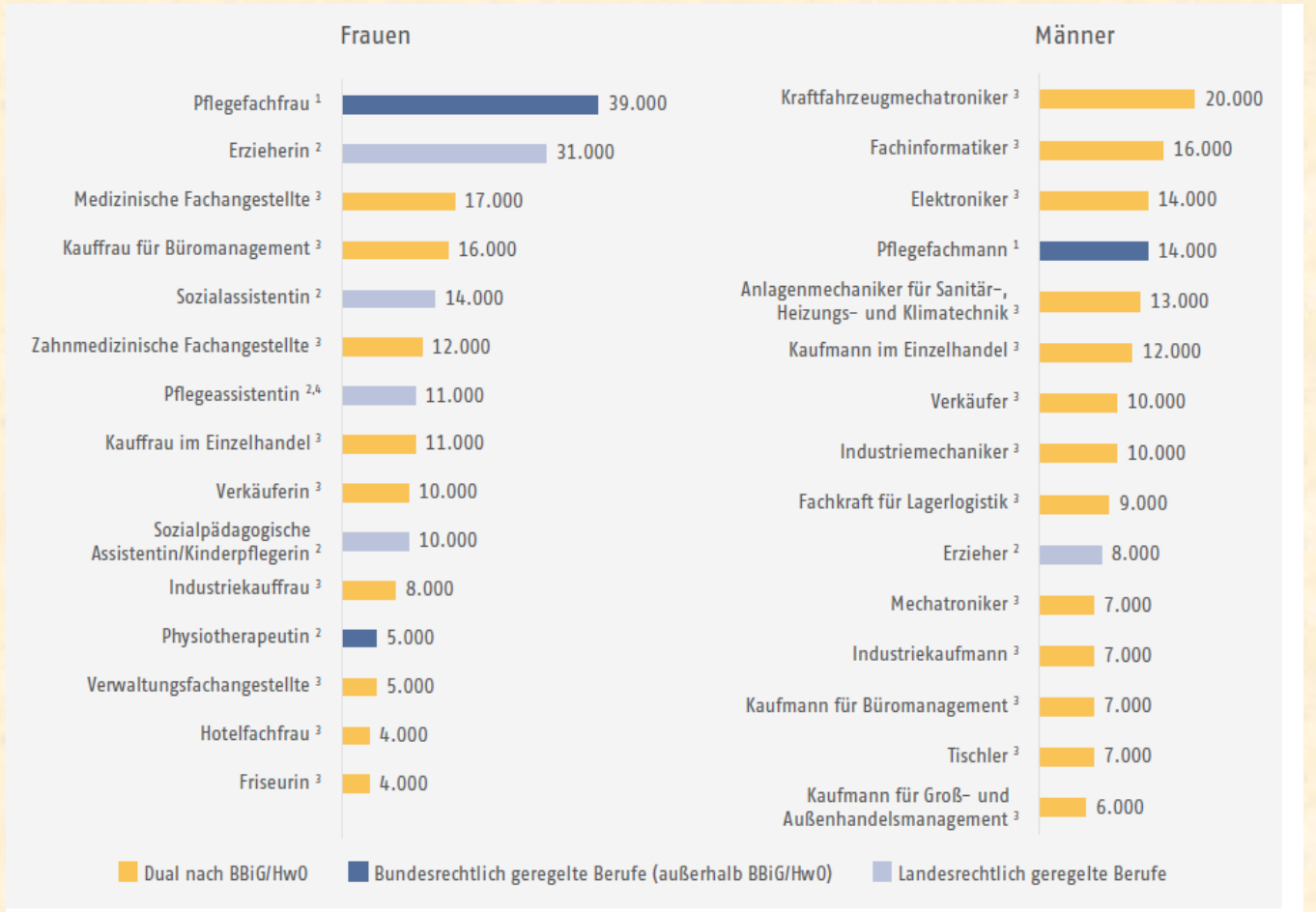
✓Pflege ist der meistbesuchte Ausbildungsberuf in Deutschland mit 59.400 Azubis in 2024.

✓Im Jahr 2025 konnte nochmals 8% zugelegt werden. Es wurden 63.900 Ausbildungsverträge für die Pflege neu abgeschlossen.

✓Aktuell gibt es 157.200 Pflegeauszubildende.

✓Bei den Neuverträgen gibt 71% weibliche und 29% männliche Auszubildende.

✓Leider gibt es aktuell erst 1.800 Pflegestudierende!



[1] Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag zum 31.12.2022 (PfleA)
[2] Schüler/-innen im 1. Schuljahrgang im Schuljahr 2022/2023 (Statistik Berufliche Schulen; für das Saarland und Schleswig-Holstein liegen keine Daten vor)
[3] Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag zum 31.12.2022 (Berufsbildungsstatistik)
[4] Dieses Aggregat umfasst die in der Statistik Berufliche Schulen ausgewiesenen Berufe: Altenpflegehelfer/-in, Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in, Pflegeassistent/-in und Fachkraft – Pflegeassistenz.

Quellen: Statistisches Bundesamt 2023a, b, c

Zukunfts(aus)blick – Stand 2026 – Stefan Block - ASB Dozent

Wer im Saal bildet selbst Pflegefachpersonen aus?

Herausforderungen für die Pflege

- Kapazität am Maximalpunkt mit aktuell ca. 1,72 Millionen Pflege-Mitarbeitenden.
- Diffuse, hoch komplexe gesetzliche Finanzierung der Pflege.
- Pflegefachpersonen halten und Abbruchquoten in der Ausbildung senken.
- Politische Ignoranz und Spartendenz.
- Gesellschaftliche Umstellung im Bereich der Sorgetätigkeiten.

Mehr Ausbildungsplätze in der ambulanten Pflege schaffen!

- 50% der Ausbildungsplätze bei Krankenhausträgern!
- 36% der Ausbildungsplätze in der stationären Langzeitpflege!
- Nur 11,6% der Ausbildungsplätze in der ambulanten Pflege!

Privatversicherung kontra gesetzliche Versicherungen

Pflege in der Gesundheitsfürsorge im SGB V

Pflege im SGB XI als Basis

BGB § 611 etc.

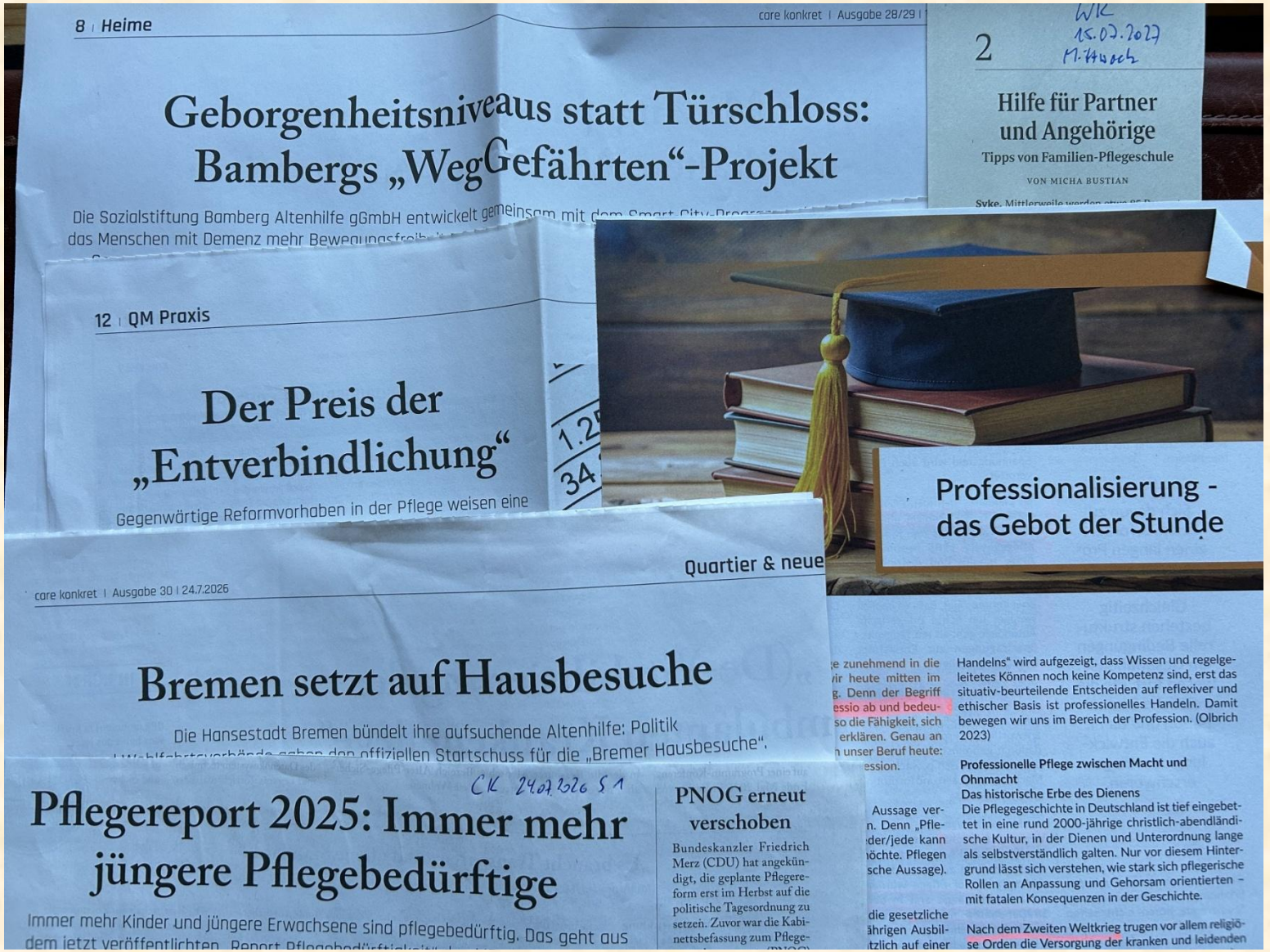
Letztes Auffangnetz Sozialhilfe SGB XII

Juristisch gesetztes Chaos – Bürokratie / Abgrenzungen / Verweise – „Vorsicht – Kunde droht mit Auftrag!“

Teilhabe im SGB IX

Zukunftsblick –
Wo geht die Reise hin?

- Neue Sorgestrukturen im Quartiersbezug
- Engere Zusammenarbeit im beruflichen Sorgebereich und Gesundheitsbereich
- Prävention, Schulung, Anleitung und Beratung verantwortlich mitgestalten.
- Sozialstation 2.0 – Empfehlung BAGFW
- Personal – Vielfalt schlägt Einfalt
- Gesetzesreformen im Sozialwesen



8 | Heime

care konkret | Ausgabe 28/29 |

Geborgenheitsniveaus statt Türschloss: Bambergs „WegGefährten"-Projekt

Die Sozialstiftung Bamberg Altenhilfe gGmbH entwickelt gemeinsam mit dem Smart-City-Progra
das Menschen mit Demenz mehr Bewegungsfrei

2

WK
15.07.2027
M. Hauch

Hilfe für Partner und Angehörige

Tipps von Familien-Pflegeschule

VON MICHA BUSTIAN

Syke. Mittlerweile werden etwa 85 P

12 | QM Praxis

Der Preis der „Entverbindlichung"

Gegenwärtige Reformvorhaben in der Pflege weisen eine

1.2
34

Professionalisierung - das Gebot der Stunde

Quartier & neue

care konkret | Ausgabe 30 | 24.7.2026

Bremen setzt auf Hausbesuche

Die Hansestadt Bremen bündelt ihre aufsuchende Altenhilfe: Politik
Wohlfahrtsverbände geben den offiziellen Startschuss für die „Bremer Hausbesuche".

CK 24.07.2026 S 1

Pflegereport 2025: Immer mehr jüngere Pflegebedürftige

Immer mehr Kinder und jüngere Erwachsene sind pflegebedürftig. Das geht aus dem jetzt veröffentlichten Report Pflegebedürftigkeit

PNOG erneut verschoben

Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) hat angekündigt, die geplante Pflegereform erst im Herbst auf die politische Tagesordnung zu setzen. Zuvor war die Kabinettsbefassung zum Pflege

ge zunehmend in die
wir heute mitten im
g. Denn der Begriff
essio ab und bedeu-
so die Fähigkeit, sich
erklären. Genau an
n unser Beruf heute:
ession.

Aussage ver-
n. Denn „Pfle-
der/jede kann
öchte. Pflegen
sche Aussage).

die gesetzliche
ährigen Ausbil-
tzlich auf einer

Handelns" wird aufgezeigt, dass Wissen und regelgeleitetes Können noch keine Kompetenz sind, erst das situativ-beurteilende Entscheiden auf reflexiver und ethischer Basis ist professionelles Handeln. Damit bewegen wir uns im Bereich der Profession. (Olbrich 2023)

Professionelle Pflege zwischen Macht und Ohnmacht

Das historische Erbe des Dienens

Die Pflegegeschichte in Deutschland ist tief eingebettet in eine rund 2000-jährige christlich-abendländische Kultur, in der Dienen und Unterordnung lange als selbstverständlich galten. Nur vor diesem Hintergrund lässt sich verstehen, wie stark sich pflegerische Rollen an Anpassung und Gehorsam orientierten – mit fatalen Konsequenzen in der Geschichte.

Nach dem Zweiten Weltkrieg trugen vor allem religiöse Orden die Versorgung der kranken und leidenden

Zukunfts(aus)blick – Stand 2026 – Stefan Block - ASB Dozent

34,2%
Beendigungsquote

Persönliche
Neuausrichtung

Abbruchquoten in der Pflegeausbildung

Praxisschock

Persönliche
Überforderung

Sachgründe, z.B.
Finanzierung etc.

Was kann ich dafür tun, dass es mir / uns in der Pflege gut geht?

Wie lernen wir gemeinsam Verantwortung für mich / uns zu übernehmen?

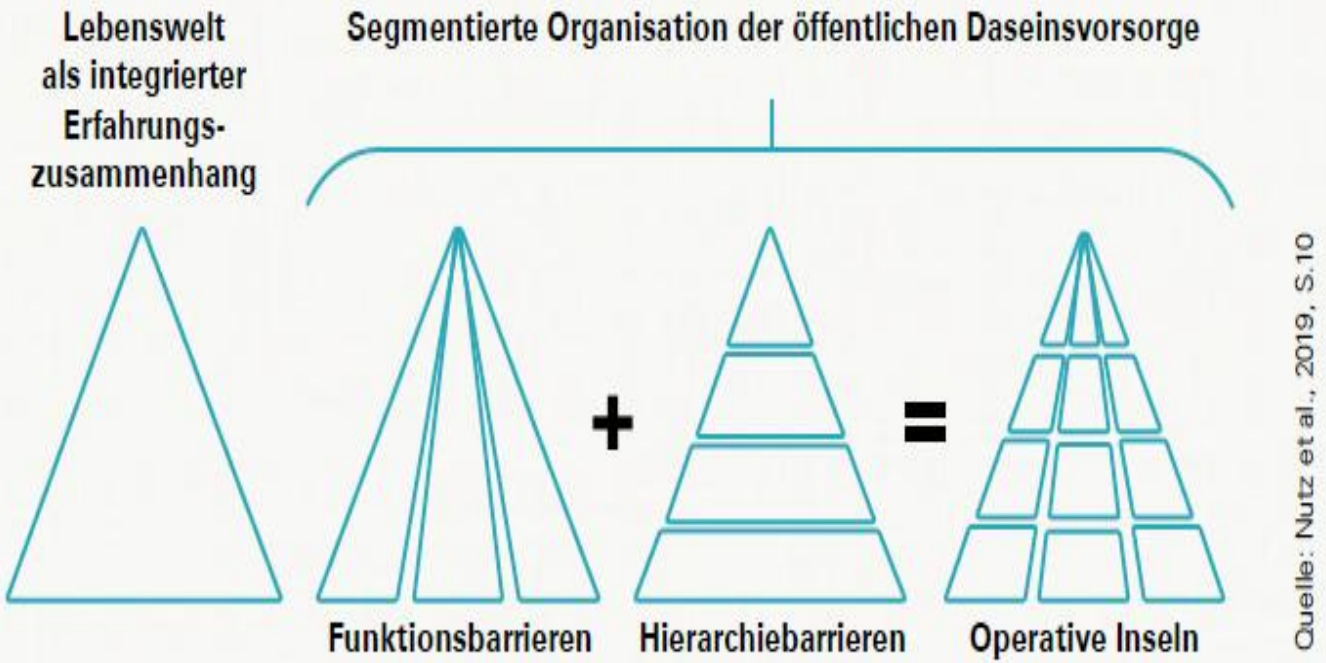
.

Dr. Thomas Späth & Shi Yan Bao– „Shaolin – Das Geheimnis der inneren Stärke– 2011 Gräfe und Unzer Verlag GmbH, München / Seite 20

Berufliche Sorgetätigkeit (Care) als Basis zur Sicherung der würdigen Lebensgestaltung bei Unterstützungsbedarfen – das ist unser Job!

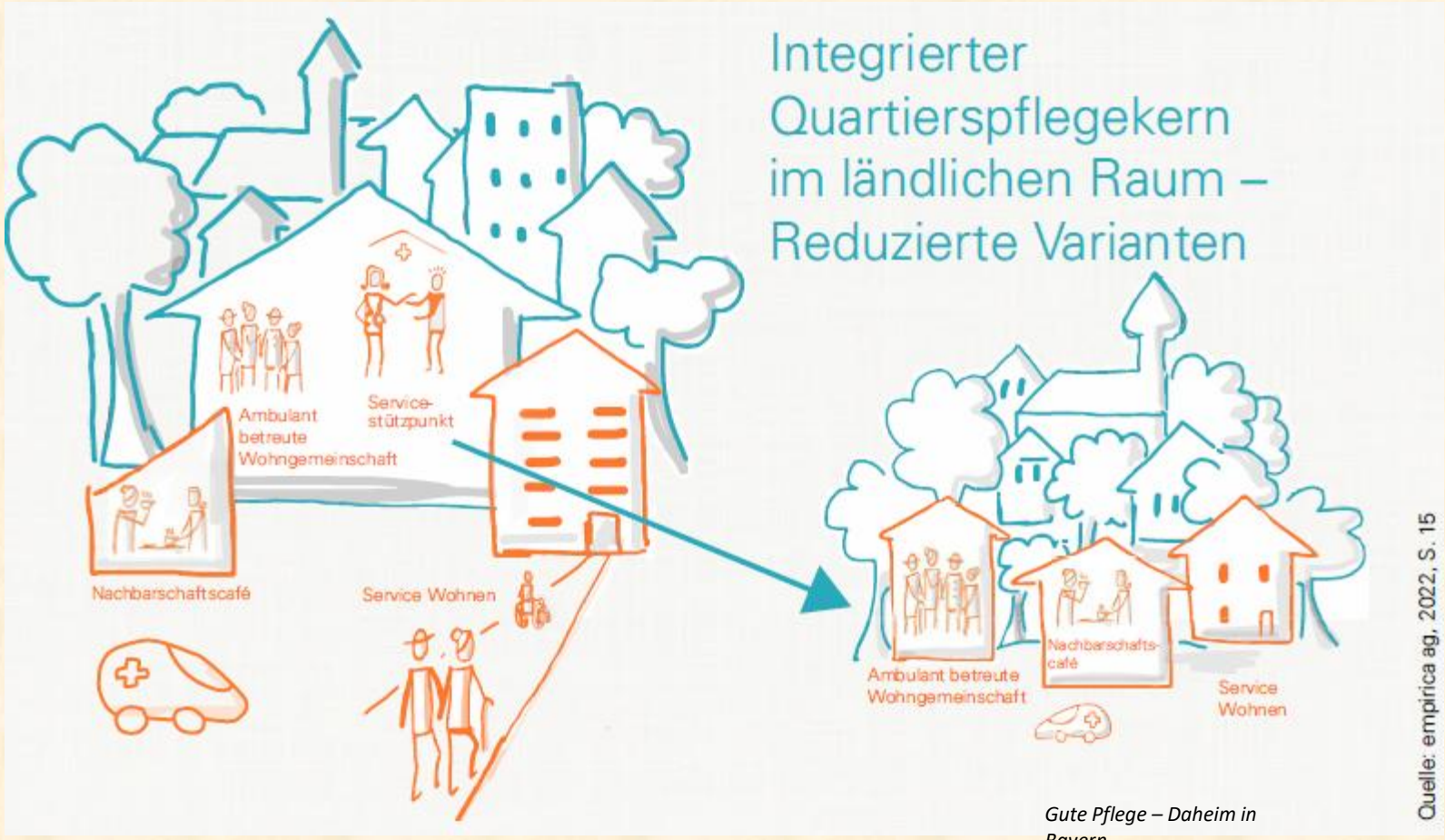
Wer hier im Saal ist NICHT bereits heute eng vernetzt und multiprofessionell im täglichen Arbeitsprozess aktiv?

Versäulung und Verinselung der Lebenswelten und der Unterstützungs-institutionen



Quelle: Nutz et al., 2019, S.10

Gute Pflege – Daheim in Bayern – Tagungsdokumentation zum Fachkongress / 21.Oktober 2022, Nürnberg - Bayerisches Landesamt für Pflege



Gute Pflege – Daheim in Bayern – Tagungsdokumentation zum Fachkongress / 21.Oktober 2022, Nürnberg - Bayerisches Landesamt für Pflege

Zukunfts(aus)blick – Stand 2026 – Stefan Block - ASB Dozent

1 empirica ag (2017). Entwicklung von nachbarschaftsbezogenen Wohnkonzepten mit Quartierspflegekern. https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/pflegeversicherung/forschung/projekte_wohnen_45f/projekttyp_c/2017-02-28_Endbericht_Quartierspflegekern.pdf

Gute Pflege – Daheim in Bayern – Tagungsdokumentation zum Fachkongress / 21.Oktober 2022, Nürnberg - Bayerisches Landesamt für Pflege

Zukunfts(aus)blick – Stand 2026 – Stefan Block - ASB Dozent

Impressum
Hsg von BAG der Freien Wohlfahrtspflege e. V. (BAGFW) / Oranienburger Straße 13-14 / 10178 Berlin www.bagfw.de / Berlin, Oktober 2025 / V.i.S.d.P. Evelin Schneyer

Zukunfts(aus)blick – Stand 2026 – Stefan Block - ASB Dozent

„verantwortliche Pflegefachkraft“ (PDL) - § 71 SGB XI

Gesetz zur Befugniser-weiterung (…) Heilfürsorge ???

„Hilfsmittel-empfehlung“ (PDL) - § 40 Abs. 6 SGB XI

Vorbehaltsaufgaben Pflegefachpersonen

„erweiterte Versorgungsverantwortung SGB V“ - HKP Richtlinie nach § 92 SGB V

Vorbehaltsaufgaben seit 2017- § 4 PfBG

Leidenschaft

Wissen & Bildung

Identität & Individualität

Facetten des Berufs-stolzes

Mut & Motivation

Sinn-haftigkeit

Selbstwert-gefühl

Starke ASB-Bündnispartner: **Bündnis für Gute Pflege**

Gemeinsam für eine nachhaltige und stabile pflegerische Versorgung

Bild: ASB/B. Bechtloff

Das Bündnis fordert, eine selbstbestimmte und qualitativ hochwertige Pflege zu gewährleisten.

Das Bündnis für Gute Pflege ist ein zentraler Akteur für eine moderne, bürgernahe und menschenwürdige Pflege. Seine Mitglieder setzen auf mehr Qualität, weniger Bürokratie und eine faire Finanzierung. Als Gründungsmitglied treibt der ASB diese Entwicklung aktiv voran.

Der ASB versteht Pflege als individuelle Unterstützung, die physische, geistige, soziale und kulturelle Bedürfnisse berücksichtigt, und setzt sich für ein selbstbestimmtes Leben der Pflegebedürftigen ein – ein Ansatz, der sich mit den Zielen des Bündnisses für Gute Pflege deckt. „Pflege ist kein Kostenfaktor, den man verwalten kann – sie ist ein Versprechen an die Menschen in diesem Land", erklärt ASB-Hauptgeschäftsführer Dr. Uwe Martin Fichtmüller. „Wer Nachhaltigkeit fordert, darf Solidarität nicht opfern."

Das Bündnis ist ein breiter, zivilgesellschaftlicher Zusammenschluss, dem aktuell 25 Organisationen und Verbände angehören. Gemeinsam vertreten sie rund 14 Millionen Einzelmitglieder – darunter Pflegebedürftige, pflegende Angehörige sowie beruflich Pflegende.

Die Kernforderungen

Das Bündnis für Gute Pflege hat seine zentralen Ziele in einem Zehn-Punkte-Katalog zusammengefasst. Diese Forderungen richten sich direkt an die Politik, um das System der Pflegeversicherung grundlegend zu reformieren und zukunftsfest zu machen.

1. Kosten für Pflegebedürftige senken und Eigenanteile begrenzen.
2. Finanzierung der Pflege nachhaltig und solidarisch sichern.
3. Unabhängige Pflegeberatung ausbauen.
4. Pflegebedürftigkeit durch Prävention und Rehabilitation verringern.
5. Selbstbestimmte und qualitativ hochwertige Pflege gewährleisten.
6. Menschen mit Demenz angemessen versorgen.
7. Pflegende Angehörige wirksam unterstützen.
8. Faire Entlohnung und attraktive Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte.
9. Digitalisierung in der Pflege vorantreiben.
10. Pflege als zentralen Bestandteil öffentlicher Daseinsvorsorge verankern.

„Eine gute Pflege ist Teil sozialstaatlicher Verantwortung und Ausdruck echter Generationengerechtigkeit", betont Dr. Uwe Martin Fichtmüller, „Sie ist eine Gemeinschaftsaufgabe – und das Bündnis dafür existiert längst."

Text: **Alexandra Valentino**

Weitere Informationen unter:

1. Kosten für Pflegebedürftige senken und Eigenanteile begrenzen.
2. Finanzierung der Pflege nachhaltig und solidarisch sichern.
3. Unabhängige Pflegeberatung ausbauen.
4. Pflegebedürftigkeit durch Prävention und Rehabilitation verringern.
5. Selbstbestimmte und qualitativ hochwertige Pflege gewährleisten.
6. Menschen mit Demenz angemessen versorgen.
7. Pflegende Angehörige wirksam unterstützen.
8. Faire Entlohnung und attraktive Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte.
9. Digitalisierung in der Pflege vorantreiben.
10. Pflege als zentralen Bestandteil öffentlicher Daseinsvorsorge verankern.

Zukunfts(aus)blick – Stand 2026 – Stefan Block - ASB Dozent

NEXT LEVEL
AMBULANTE PFLEGE
FRANKFURT

FRANKFURTER
PFLEGERAT

Kaffeepause & Vernetzen

Vorstellung des

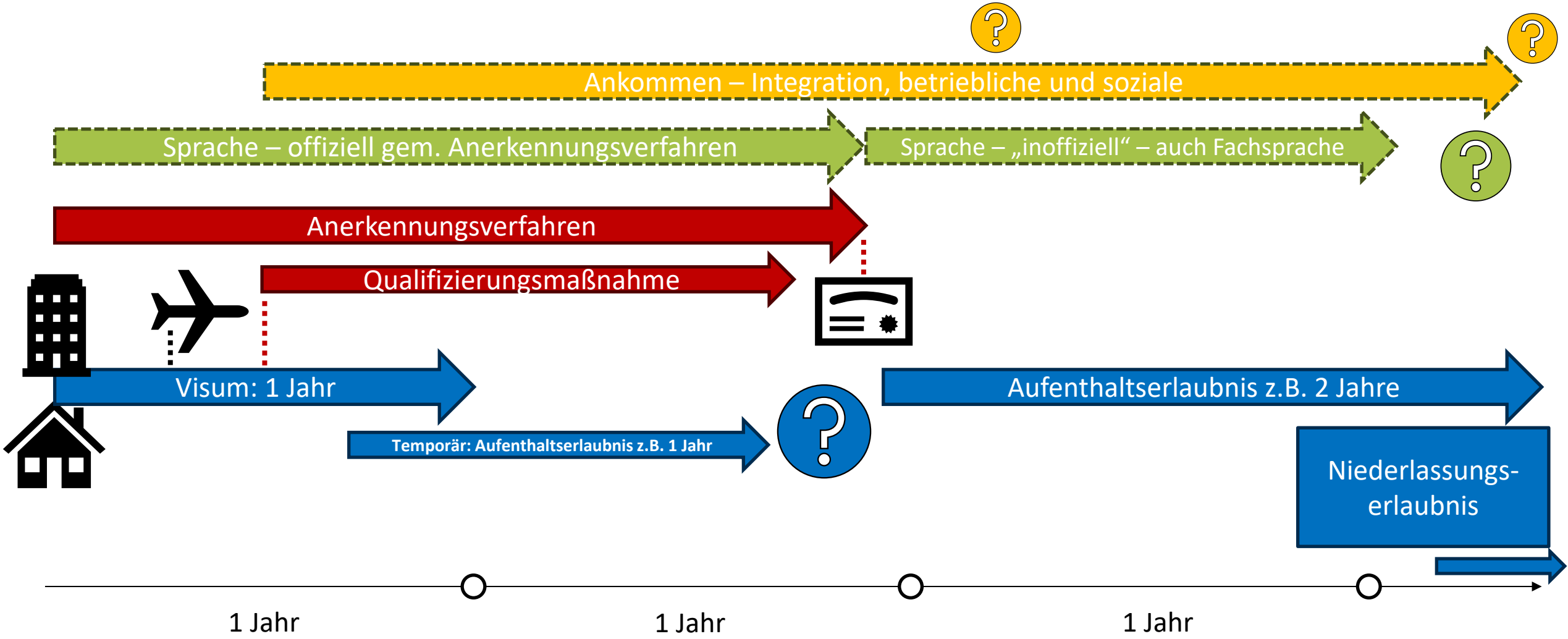
Pflegequalifizierungszentrum Hessen

und der Unterstützungsmöglichkeiten

PQZ Hessen
Internationale Pflegekräfte für Hessen

Ausgangslage – was wird benötigt?

PQZ Hessen
Internationale Pflegekräfte für Hessen



Ausgangslage – was wurde mit dem PQZ Hessen geschaffen?

PQZ Hessen
Internationale Pflegekräfte für Hessen

- besteht seit 01.04.2021
- Geschäftsstelle in Marburg mit derzeit 17 Mitarbeitenden
- Aufgaben: ganzheitliche **Betreuung, Begleitung und Beratung**

  Koordinierung von Angebot und Nachfrage zu **Qualifizierungsmaßnahmen**

  Koordinierung von Angebot und Nachfrage zu **Spracherwerb**

  Nachhaltige **betriebliche und soziale Integration**

- **Besonderheit:** Abgestimmt auf alle Beteiligten am Gesamtprozess

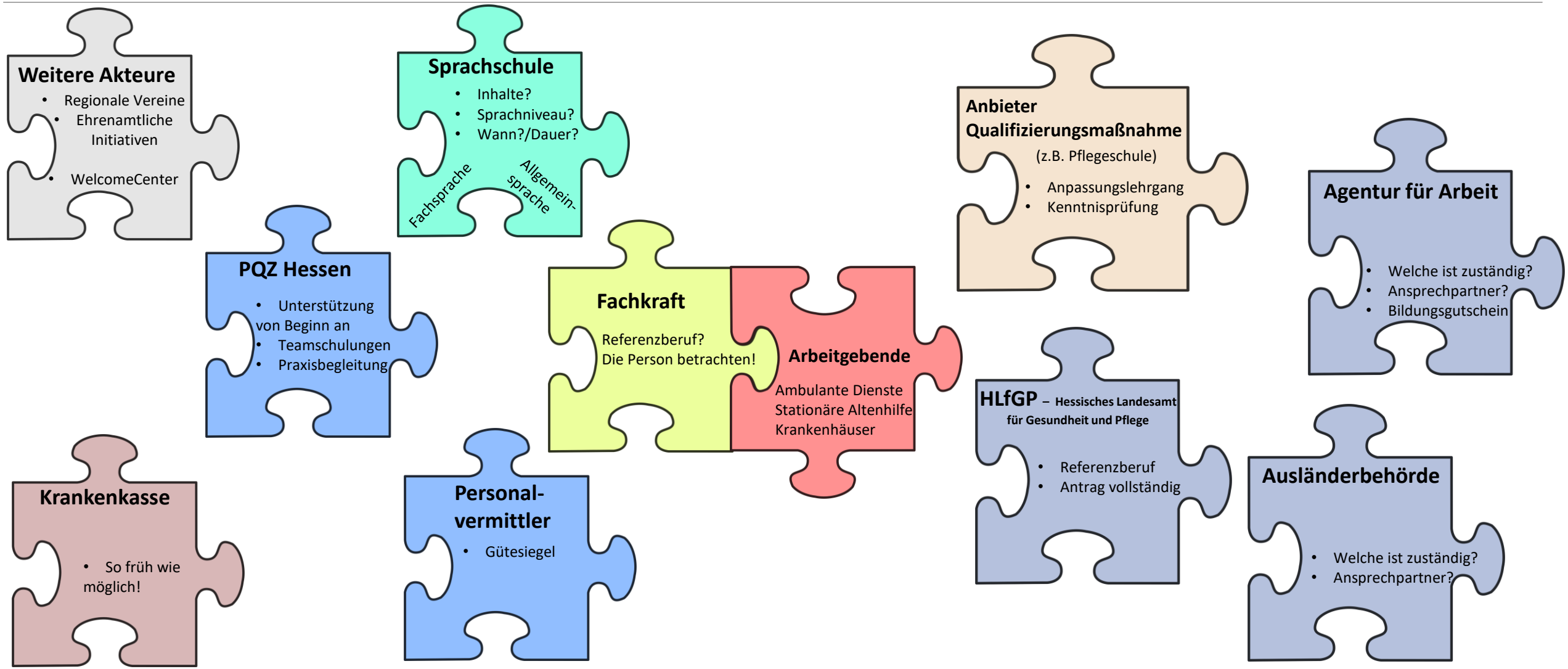
  → Unternehmen, Fachkraft, Qualifizierungsstelle

  → im besten Fall im Zusammenspiel

Gesamte Unterstützungsleistung ist kostenfrei – für Arbeitgebende und Fachkräfte!

Bestandsaufnahme - Wer ist beteiligt/was wird benötigt?

PQZ Hessen
Internationale Pflegekräfte für Hessen



Überblick Unterstützungsangebote PQZ Hessen

PQZ Hessen
Internationale Pflegekräfte für Hessen

- Kontaktherstellung mit internationalen Fachkräften
  - Begleitung bis zur Anerkennung und darüber hinaus
- Vermittlung von Qualifizierungsmaßnahmen
- Anpassungslehrgang vs. Kenntnisprüfung, welche Schule?
- breitgefächertes Kursangebot für internationale Fachkräfte
  - (u.a. Integration, (Fach-)Sprache, Vorbereitung auf das Leben in Deutschland)
- Individuell abgestimmte Workshops für die aufnehmenden Teams
  - Willkommenskultur, Sprache am Arbeitsplatz, Erwartungsmanagement

Ziel: Fachkräfte nachhaltig in den hessischen Arbeitsmarkt integrieren!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kommen Sie gerne mit Ihren Fragen auf uns zu.

Lahnstraße 14**,** 35091 **Cölbe**

06421/9854 810 |PQZ-Hessen@integral-online.de

www.PQZ-Hessen.de

Schon & Jansen
Ambulante Pflege und Tagespflege
30 Jahre

Pflegehelfer Plus

- Qualifizierung. Integration. Perspektive.

- Ein gemeinsames Projekt von
- Schon & Jansen ambulante Pflege und Tagespflege
- und Pro Arbeit – Kreis Offenbach (AöR)
- Sowie weiteren ambulanten Pflegediensten und Tagespflegen im Kreis Offenbach

Schon Jansen
30 Jahre
Ambulante Pflege und Tagespflege

Ausgangslage

- Mitarbeitertemangel in der Pflege
- Steigender Versorgungsbedarf
- Viele Menschen im Bürgergeld und auch Geflüchtete ohne Perspektive
- Viele aus diesem Personenkreis haben keine Verbindung in den Pflegebereich
- Klassische Maßnahmen der Arbeitsagenturen greifen zu kurz

Schon Jansen
Ambulante Pflege und Tagespflege
30 Jahre

Die Idee

- Verbindung von Pflegepraxis und sozialer Stabilisierung
- Nachhaltige Integration statt kurzfristiger Maßnahme

Schon Jansen
30 Jahre
Ambulante Pflege und Tagespflege

Zielgruppe

- Bürgergeldempfänger
- Geflüchtete mit Bleibeperspektive
- Interesse an Pflege

Schon Jansen
30 Jahre
Ambulante Pflege und Tagespflege

Projektaufbau

- Grundlage: 2.100 Befragte Bürgergeldempfänger (inkl. Geflüchtete) wurden angeschrieben, ob sie sich vorstellen können im Pflegebereich zu Arbeiten
- 220 Interessenten konnten sich das vorstellen und wurden eingeladen
- Nachdem klargestellt wurde, dass keine Sanktionen drohen, sollte kein wirkliches Interesse bestehen, sind 80 Interessenten geblieben
- Es erfolgte ein Screnning mit festgelegten Fragen und Rollenspielen, um die Eignung zu prüfen
- Startgruppe: 17 Teilnehmer/innen

Schon Jansen
Ambulante Pflege und Tagespflege
30 Jahre

Sozialpädagogische Begleitung

- Behörden & Organisation
- Persönliche Stabilisierung
- Deutschkurse
- Führerschein
- Tagesstruktur

Schon Jansen
Ambulante Pflege und Tagespflege
30 Jahre

Rolle der Pflegebetriebe

- Praxisanleitung
- Feedback
- Eignungsprüfung
- Perspektive zur Übernahme

Schon Jansen
Ambulante Pflege und Tagespflege
30 Jahre

Phase 1

- 6 Monate Orientierung
- 1 Tag/Woche Praxis im Unternehmen
- 4 Tage/Woche Sozialbegleitung beim Sozialträger

Schon Jansen
Ambulante Pflege und Tagespflege
30 Jahre

Phase 2

- 3 Monate Vertiefung
- 4 Tage/Woche Mitarbeit im Unternehmen
- 1 Tag/Woche Sozialbegleitung beim Sozialträger

Schon Jansen
Ambulante Pflege und Tagespflege
30 Jahre

Mehrwert für Teilnehmende und Betriebe

- Nachhaltige Mitarbeitergewinnung
- Bürgergeldempfänger und Geflüchtete eine Perspektive bieten

Schon Jansen
30 Jahre
Ambulante Pflege und Tagespflege

Besonderheit

- Praxis + Soziale Unterstützung
- Individuell & realistisch
- Modellcharakter
- Kosten werden über den Bildungsgutschein gedeckt

Schon Jansen
Ambulante Pflege und Tagespflege
30 Jahre

Ausblick

- Übernahmen in den Betrieb
- Weiterqualifizierung möglich
- Ausweitung auf weitere Standorte möglich

Schon Jansen
Ambulante Pflege und Tagespflege
30 Jahre

Fazit Pflegehelfer Plus

- Menschen stärken.
- Pflege sichern.

Schon Jansen
30 Jahre
Ambulante Pflege und Tagespflege

Vielen Dank

Eure Möglichkeit für den Pflegehelfer+ abzustimmen:

NEXT LEVEL
AMBULANTE PFLEGE
FRANKFURT

FRANKFURTER
PFLEGERAT

Ausblick & Abschluss

NEXT LEVEL
AMBULANTE PFLEGE
FRANKFURT

FRANKFURTER
PFLEGERAT

Mittagsimbiss & Vernetzen